

Pressemitteilung

5. Juli 2010

DER PRESSESPRECHER
Thierry Schwenk

CDU bemängelt einseitige Streichliste der Verwaltung

Im Rahmen einer Vorstandssitzung des CDU-Stadtverbandes befasste sich das Gremium insbesondere mit dem städtischen Haushalt, da die Stadtverwaltung dem Gemeinderat wenige Tage zuvor eine Liste mit Vorschlägen zur Kosteneinsparung vorgelegt hatte. Diese stieß jedoch auf starke Kritik innerhalb des Vorstands. Es sei nicht tragbar, dass mit fast allen Punkten Familien, Kinder und Jugendliche getroffen würden, so die CDU. Daher werde der Stadtverband gemeinsam mit der Gemeinderatsfraktion in den kommenden Wochen den Haushaltsplan überprüfen und eigene Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung machen. „Die CDU wird sich vehement dafür einsetzen, dass ausgewogenere Lösungen gefunden werden, die nicht nur eine Gruppe der Bevölkerung übermäßig belasten“, so die stellvertretende CDU-Vorsitzende Karin Pfriendler.

Als Einsparbereiche für den Haushalt 2011 wurde von der Stadtverwaltung vorgeschlagen, die Schulbudgets für die Dauer von 5 Jahren von bisher 37 % des vom Land gewährten Sachkostenbeitrags auf 30 % abzusenken, das Lehrschwimmbecken in der Schillerschule zum 01.01.2011 zu schließen, die Neubesetzung der Stelle des Stadtjugendpflegers in den nächsten 2 Jahren nicht vorzunehmen, die Zuschüsse im Rahmen der Bildungscard von 120 € jährlich pro Kind auf 100 € zu reduzieren und die Benutzungsentgelte für die städtischen Hallen um 10 % zu erhöhen. Außerdem solle die Stelle des Wirtschaftsförderers nicht neu besetzt werden und der Verkauf von Wohnbauplätzen durch Aufhebung der bisherigen Einschränkung (6-jährige Wartefrist) intensiviert werden.

Aufgrund der angespannten Haushaltslage, die auf rückläufige Steuereinnahmen der Stadt und auf ungünstige Auswirkungen des kommunalen Finanzausgleichs zurückzuführen sind, sieht auch der Stadtverband der CDU den Einsparungsbedarf beim städtischen Haushalt und begrüßt Konsolidierungen. Allerdings müssten gleichmäßig alle Bereiche der Verwaltung auf den Prüfstand gestellt werden. So muss es aus Sicht der CDU beispielsweise möglich sein, bei allgemeinen Geschäftsausgaben oder beim Austausch von Mobiliar auf dem Rathaus zu sparen. Auch eine zeitweise Wiederbesetzungssperre für freiwerdende Stellen in der Verwaltung müsse im Einzelfall geprüft werden.

Abschließend weist die CDU Spaichingen noch auf das CDU-Sommerfest auf dem neuen Postplatz hin. Am 4. September bietet die CDU ab 16 Uhr ein buntes Programm für die ganze Familie. Im Rahmen einer Talkrunde ist Landrat Guido Wolf MdL mit dabei, die Spaichinger Kultband „The Dukes“ umrahmt die Veranstaltung musikalisch.